

Keine Almosen

Autor(en): **Mahnig, Emil**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **83 (2005)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 83. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor

Emil Mahnig (mg)

Verantwortliche Bild und Koordination

Nicole Spiess

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Esther Kippe (ki), Rebecca Mettler (rem),
Erica Schmid (ecs), Usch Vollenwyder (uvo)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Alfred Ernst,
Dr. med. Katharina Grimm, Marianne Noser,
Kurt Seifert, Jack Stark, Susanne Stettler,
Dr. Rudolf Tuor, Andreas Walker

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,
Martin Hauzenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 38.50, Europa CHF 45.–
(EUR 31.–), übriges Ausland CHF 55.–,
Einzelverkaufspreis CHF 4.50 (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Monika Egli,
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13

Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 58

Druckvorstufe Bilder

Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage: 70 161 Exemplare, 417 gratis (WEMF 2004),
Leserschaft 127 000 (MACH 2004) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerinnen und -Bezüger das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

(Einzelheiten bei Ursula Karpf, 044 283 89 13)



Die nächste Zeitlupe
erscheint am 27. September 2005.

Keine Almosen



Emil Mahnig
Chefredaktor

Die Zeitlupe hat über 70 000 Abonentinnen und Abonnenen; ein bunt gemischtes Völklein von jungen Alten und älteren Jungen, unternehmungslustig, interessiert, neugierig – aber auch ruhig geworden, manchmal traurig, pflegebedürftig. Wir von der Redaktion versuchen tagtäglich, all **den verschiedenen Charakteren und Stimmungen mit unseren Beiträgen gerecht zu werden** und alle Interessen abzudecken. Ich hoffe, es gelingt uns. Die Mehrheit der umfangreichen Leserpost bestätigt mich in dieser Annahme.

Neben den unterschiedlichen Interessen **gibt es auch den finanziellen Aspekt**. Manche haben eine gute Altersversorgung. Andere müssen knapp kalkulieren, können nicht auf Vermögen oder Pensionskassengelder zurückgreifen. Da kommen die **Ergänzungsleistungen** zum Tragen.

Immer noch geistert das Vorurteil durch die Medienlandschaft: Ergänzungsleistungen (EL) sind etwas für die Ärmsten der Armen, EL-Beiträge sind quasi Almosen. Da weiss es unser versierter AHV-Ratgeber und Leiter der Ausgleichskasse Luzern, Dr. iur. Rudolf Tuor, besser: EL-Leistungen helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Sie sind ein rechtlicher Anspruch und keine Fürsorge oder Sozialhilfe.

Sie gehören zum sozialen Fundament unseres Staates.

Wer also EL-Beiträge beansprucht, nagt nicht am Hungertuch, sondern macht einen legitimen Anspruch geltend, damit das Leben nicht mit der ständigen Angst um die finanziellen Verhältnisse stattfinden muss, sei es wegen der Mietkosten, der Versicherungsbeiträge oder auch wegen Hypothekarbelastungen. Die SRG hat das erkannt, und so sind Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen von der Gebührenpflicht für Radio und TV befreit. Elektronische Medien also für alle, weil Information und Unterhaltung für alle abrufbar sein sollen.

Da will Pro Senectute mit der Zeitlupe nicht hintanstellen. Auch eine Zeitschrift soll für alle da sein, die den Franken zweimal drehen, bevor sie ihn ausgeben. **Seit einiger Zeit gibt es deshalb die Zeitlupe für EL-Bezügerinnen und -Bezüger gratis**. Allerdings kostet das die Redaktion einen Haufen Geld. Zudem hat der Stiftungsrat von Pro Senectute klar gesagt, dass die Zeitschrift selbsttragend sein soll und ohne Bundes- oder Spendengelder zu funktionieren hat.

Deshalb gebührt der Hatt-Bucher-Stiftung ein besonderer Dank: Sie finanziert grosszügigerweise seit Anfang 2005 die Abonnemente für EL-Berechtigte mit. Im Zweckartikel der Hatt-Bucher-Stiftung heisst es, mit dem Geld solle Not gelindert und Freude bereitet werden. Genau das versuchen wir mit der Zeitlupe: Not lindern, indem wir über alle Belange des Alterns informieren, Freude bereiten, indem wir unterhalten und aufmuntern.

Geniessen Sie unsere Beiträge weiterhin und lassen Sie sich anstecken von Lebensfreude und neuen Ideen. Zum Beispiel vom Witz und Charme der **Sängerin dodo hug**, deren Gedanken Sie im Interview ab Seite 22 lesen können.



Unser Interviewgast dodo hug mit
Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder.